

Kletterntreffen 2012:

nach

oben

mit

Heinz Zak

DIE SEKTION HAT AUCH DIESES JAHR WIEDER EIN KLETTERTREFFEN IM KARWENDEL VERANSTALTET. INSGESAMT WAREN VON SIEBZEHN KLETTERER VOR ORT MIT DEN TEILS NEU EINGERICHTETEN MEHRSEILLÄNGENROUTEN BESCHÄFTIGT. AM SAMSTAG UND SONNTAG HAT HEINZ ZAK MIT UNTERSCHIEDLICHEN GRUPPEN TOUREN DURCHGEFÜHRT. ABER AUCH DIE ÜBRIGEN TEILNEHMER HABEN AN ALLEN DREI TAGEN MEHRSEILLÄNGENROUTEN BIS 8 SEILLÄNGEN GEKLETTERT.

Eigentlich war die Wettervorhersage für das erste Wochenende im August gar nicht gut. Im Norden waren immer wieder Gewitter angesagt. Trotzdem bestand für das Gebiet um die Halleranger-Hütte eine reelle Chance, dass wenigstens vormittags geklettert werden konnte. Den Nachmittag würden wir schon mit Klettertheorie und Erzählungen von Heinz Zak in der Hütte herumbringen, ohne uns zu langweilen. Da waren wir uns alle sicher.

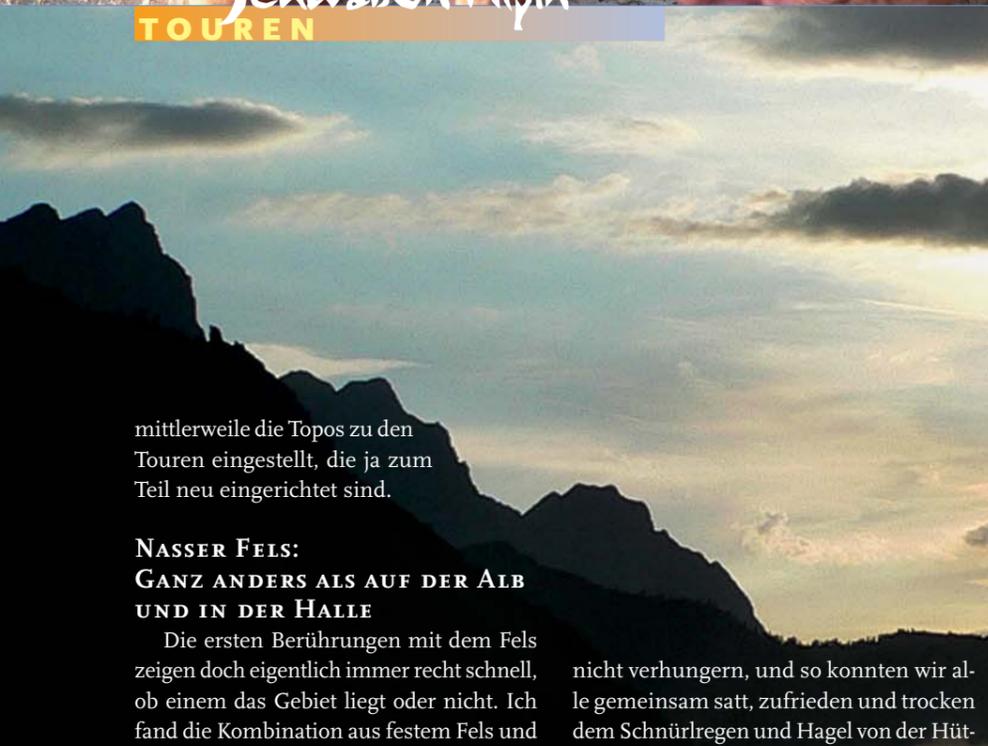
VOR DEM KLETTERN DURCH DIE EISKALTE ISAR

Ab Scharnitz fuhren wir mit Taxis zwanzig Kilometer bis zur Kastenalm, da der Weg für den übrigen Fahrzeugverkehr gesperrt ist. Die Taxifahrt spart etwa vier Stunden Wanderzeit, die wir lieber mit Klettern

verbringen wollten. Von der Kastenalm geht es dann eine halbe Stunde steil bergan. Kurz danach kamen wir zur Isarquerrung, die wegen des Unwetters der vergangenen Tage eine Überraschung mit sich brachte. Die kleine Brücke, die normalerweise hier über die junge Isar führt, lag zerstört im Bach. Und der Bach führte recht viel Wasser. Eiskalt und ganz schön tief war es! Brrr! Als wir auf der Hütte ankamen, blieben noch gut 4½ Stunden Zeit bis zum Abendessen. Kursleiter Klaus teilte uns schnell

in Seilschaften ein. Immer ein erfahrener Vorsteiger war dann pro Seilschaft vorhanden und so konnten die meisten gleich Mehrseillängentouren klettern. Holger hat sich noch um die Gruppe gekümmert, die mit den Einseillängentouren beginnen wollte.

An diesem Freitagnachmittag wurden dann Mehrseillängentouren wie der „Alpinlehrpfad“ (5 SL, 4+), „Soldat der Berge“ (5 SL, 6-) und der „Alpinmeister“ (5SL, 4+) von mehreren Seilschaften erfolgreich geklettert. Auf der Homepage der Sektion sind



mittlerweile die Topos zu den Touren eingestellt, die ja zum Teil neu eingerichtet sind.

NASSER FELS: GANZ ANDERS ALS AUF DER ALB UND IN DER HALLE

Die ersten Berührungen mit dem Fels zeigen doch eigentlich immer recht schnell, ob einem das Gebiet liegt oder nicht. Ich fand die Kombination aus festem Fels und Wasserrinnen herrlich. Leider konnte man auch dem Fels das Wetter der letzten beiden Tage ansehen, und die Wasserrinnen machten ihrem Namen alle Ehre und waren richtig nass. Eine eigentlich echt hübsche 5- („Hurra die Gams“) war plötzlich eine ganz andere Herausforderung, als wenn sie trocken gewesen wäre. Wenn die Tritte nass sind, ist das schon erst einmal eine sehr ungewohnte Erfahrung für Alb- und Hallen-Kletterer.

Für etwa die Hälfte der Gruppe war der Kurs die erste oder eine der ersten alpinen Erfahrungen und so gab es beim Abendessen viel zu erzählen. Ruth und Matthias hatten sogar erst ein paar Monate vorher mit dem Klettern angefangen. Die beiden schlugen sich tapfer bei der Bezwingung des „Alpinlehrpfads“ und kamen strahlend zurück. Man hatte sich zwar ein wenig in der Zeit verschätzt, mit Aufstieg und Abseilen, aber der Hüttenwirt lies auch sie

nicht verhungern, und so konnten wir alle gemeinsam satt, zufrieden und trocken dem Schnürlregen und Hagel von der Hütte aus zusehen.

SONNENSCHEN UND HEINZ ZAK

Der Samstagmorgen brachte zur Freude aller wieder Sonnenschein – und Heinz Zak. Er kam gerade rechtzeitig, als wir unser Frühstück beendet hatten, an der Hütte an. Wir hatten schon viel von ihm gehört und alle waren sofort angetan von seiner lockeren, positiven Art und seiner Begeisterung für die Berge und das Klettern. Alle wollten an diesem Tag wieder in Mehrseillängenrouten einsteigen. Die Seilschaft mit Tanja und Ruth sowie Peter und Matthias hatte sich am Freitag so gut bewährt, dass sie wieder loszogen, um gemeinsam mit Kafi und Edda in „Soldat der Berge“ zu gehen.

Ronny und Daniel hatten sich für diesen Tag zusammengetan, um ein paar Herausforderungen der anderen Art anzugehen. Sie wollten sich an die erst im letzten Jahr



von Bernd Eberle und Heinz Zak erstbegegangene Route „Stritzi“ hineinwagen – sechs Seillängen, eine davon 7-, eine 7+ und die nächste 6+. Auch die Route „Splash“ (5 SL; 7+) konnte von beiden geklettert werden. Es ist schön, dass wir auch für die etwas „schwereren“ Zak-Routen ein Team dabei hatten.

Holger hatte sich am Samstagmorgen gleich Stefan geschnappt und die beiden erklimmen den Klassiker „Buratti-Pfeiler“ (6 SL, 5+). Der Burattipfeiler hat zwar nun neue Haken, ist aber was die Hakenabstände anbelangt durchaus kühner als die Routen im Klettergarten Durchschlag. Insofern hatte Holger einiges zu tun und musste Klemmkeile und andere Zwischensicherungen dazu legen. Auch die Abseilfahrt über die beeindruckende Route „Himmel und Hölle“ brachte einige Tiefblicke mit sich.

TOUREINWEIHUNG MIT HEINZ ZAK

Heinz Zak weihte seine neue Tour „Klaus“ (3 SL, 5) zusammen mit Simone, Stefanie und Holger ein. Die drei bekamen eine interessante Lehrstunde im Alpinklettern von unserem prominenten Kursleiter, der seine Nachsteiger mit wertvollen Tipps und anspruchsvoller Kletterei im Quergang und freihängendem Abseilen versorgte. Danach stiegen die vier noch in die erste Seillänge des „Buratti-Pfeilers“ ein, mussten aber wegen beginnenden Regenschauern abbrechen.

Rechtzeitig zum Nachmittagskaffee und zum einsetzenden Dauerregen waren dann alle Kletterer wieder in der Hütte und man konnte den strahlenden Gesichtern ansehen, dass jeder für sich tolle Erfahrungen gemacht hatte und zufrieden mit dem Tag und dem Geleisteten war. Nach dem sehr



leckeren Abendessen zeigte Heinz uns ein paar beeindruckende Filme. Danach gab es noch eine kurze Unterweisung zu Standplatzbau und Abseilen, der alle aufmerksam zuhörten, obwohl einige Augen schon schwer waren.

GROSSE AUSWAHL AN ROUTEN

Sonntag dann wieder: Sonnenschein und die Hoffnung auf ein paar trockene Kletterstunden! Ein bisschen kühler war es, und es blies ein recht kräftiger Wind. Aber dank dieses Windes, kam auch später kein Regen aus den dicken Wolken, die immer wieder über uns herzogen.

Ruth und Matthias bauten ihre Felserfahrung an den Ein- und Zweiseillängenrouten im Klettergarten „Durchschlag“ weiter aus und übten so das neu gelernte. Kafi verwendete den Tag, um eine Runde über die steilen Bergwege rund um die Hütte zu laufen, auf denen normale Wanderer schon allein beim langsamen Gehen ganz schön ins Schnaufen kommen. Ronny und Daniel wagten sich derweil in den „Eiertanz“ (6 SL, davon zwei im 7. Grad), eine Route von Heinz Zak an der Speckkarspitze. Nach gelungener Begehung kamen beide sichtlich stolz wieder heruntergeseilt. Holger

war mit seiner Gruppe in der Route „Fritzi“ (8 SL, 5-) am Lafatscher rechts der großen Verschneidung unterwegs. Klaus, Teresa, Stefanie und ich machten uns an den „Soldat der Berge“.

Heinz nutzte eine weitere Begehung des „Buratti-Pfeilers“, um an der Sanierung des Klettergebiets gleich weiterzuarbeiten, und ersetzte, mit Edda und Simone am anderen Ende des Seils, noch ein paar alte, verrottete Haken durch neue Bohrhaken. Diese verlässlichere Absicherung hat dann später Peter und Tanja bei der Begehung geholfen. Die fünf mussten am Ende richtig Gas beim Abstieg geben, um rechtzeitig an der Hütte für den Rückweg ins Tal zu sein. Mit Heinz' Erfahrung als Bergführer und viel Konzentration und Ausdauer rannten die beiden Seilschaften die Grasrinne neben der Wand hinunter und erreichten noch pünktlich den Rest der Gruppe, der schon zum Abstieg ins Tal bereit stand.

Rückblickend können wir uns alle wirklich über das gelungene Wochenende freuen. Drei Tage mit vielen Seillängen und toller Kletterei, eine super Gruppe, die gut zusammengepasst hat, und eine tolle Organisation und Betreuung des Kurses durch Heinz, Holger und Klaus. Vielen Dank dafür!

TEXT: KARIN FELDBAUM
FOTOS: KLAUS BERGHOLD,
STEFAN STEGMANN



INFO
Organisation:
Heinz Zak, Klaus Berghold, Holger Müller
Topos zu den Touren:
<http://www.alpenverein-schwaben.de/huetten/hallerangerhaus/klettern.html>

